LeseLok

GESCHICHTEN, RÄTSEL, SPANNENDES WISSEN

DB

Dein Exemplar zum Mitnehmen

2 2017

Empfohlen von Stiftung Lesen

Ravensburger

Spielprofis an Bord

Manchmal wird selbst die schönste Zugfahrt langweilig. Aber hast du schon unsere DB Kinderbetreuer kennengelernt? Das sind echte Spielprofis und sie fahren an allen Wochenenden quer durch Deutschland, um dir an Bord die Zeit noch lustiger zu gestalten. Oli hat zwei von ihnen begleitet und viel Spannendes in seinem Interview herausbekommen. Ein besonders heldenhaftes Abenteuer erlebt unser kleiner ICE im neuesten Comic ab Seite 7. Alle weiteren Comics sowie Spiele, Hörbücher und vieles mehr findest du übrigens auch im ICE Portal hier an Bord. Wie du darauf ganz leicht zugreifen kannst, erfährst du auf der vorletzten Seite in diesem Heft. Viel Spaß beim Langeweile-Verscheuchen wünscht

Deine *Cornelia*
vom LeseLok-Redaktionsteam

Inhalt:

Leserabe	Die Monsterranzen-Bande	3
Comic — der kleine ICE	… und das Techno-Chaos	7
Wieso? Weshalb? Warum? ProfiWissen	Deutschland	10
Poster	Finde die Züge	12
Lies rein!	Das Pony-Café	14
Idas Reiseblog	München	16
Wieso? Weshalb? Warum? aktiv-Heft	Knobelspaß für unterwegs	18
Olis Bahnwelt	Spielspaß im Zug	20
Ravensburger Kindersachbuch	Was arbeitest du? Das große Buch der Berufe	22
Service & Impressum	Angebote und Rätsellösungen	23
Infos & Gewinnspiel	Freche Freunde / Wieso? Weshalb? Warum?	24

Leserabe

Viel Spaß mit meiner monstermäßigen Geschichte und eine tolle Zugfahrt! Dein Leserabe

Ole wünscht sich ein Monster

Ole steht auf dem Schulhof und schaut zum Klettergerüst.
Dort spielt sein bester Freund Jan mit Lisa, Tom, Anne, Lars und ihren Monsterfiguren.

„Du darfst nicht mitmachen, du hast kein Monster!“, rufen sie Ole zu. „Wir sind die Monsterranzen-Bande!“ Aber Ole wünscht sich ein Monster, ganz dringend.

Am Abend sucht Mama die rote Brotdose.
„Hast du sie nach der Schule nicht in die Küche gestellt?“, fragt sie Ole.
Das hat Ole vergessen.

„Tut mir leid, ich hole sie jetzt.“
In seinem Zimmer steht der Ranzen.
Im vorderen Fach steckt die rote Dose.
Was ist das darunter?
Verflixt! Da liegt die gelbe Dose.

Ole hebt den Deckel an
und schlägt ihn gleich wieder zu.
Pfui Spinne! Der Apfel hat grüne Haare!
Ole nimmt die Dose und geht zur Tür.

„He! Lass das hier!“
Was war das? Ole bleibt stehen.
Hat da jemand gerufen?
Ole sieht sich um.
Er ist allein im Zimmer.
Er muss sich geirrt haben.

Und dann sieht Ole es.
Er starrt auf seinen Ranzen.
Da hängt ein Monster dran!
An einem Ring, wie bei Jan.
Es hat lila Fell am Rücken
und einen runden Bauch.
Es hat große Augen, Hörner,
Krallen und spitze Zähne.

„Hast … hast du gesprochen?“, stottert Ole. Das muss ein Traum sein.
„Wer denn sonst?“, knurrt das Monster.
„Ich muss doch was sagen, wenn du mein Essen klaust.“ Urgs.
Ole rümpft die Nase. Vergammelter Apfel, igittigitt!
„Und warum kannst du sprechen und dich bewegen?“, fragt er.
Das Monster rollt mit den Augen. „Ich bin ein Monster.
Das sieht man doch! Oder?“ Ole nickt.

„Übrigens heiße ich Schimmelkopf“, sagt das Monster. „Ich bin zu dir gekommen, weil du so leckere Sachen in deinem Ranzen hast.“

„In meiner Klasse haben viele Kinder ein Monster am Ranzen“, sagt Ole. „Aber ich dachte, das sind Spielzeugfiguren.“

Du darfst niemandem das Geheimnis verraten“, sagt Schimmelkopf streng.
„Großes Ehrenwort!“, verspricht Ole.
„Gehöre ich jetzt auch zur Monsterranzen-Bande?“
Schimmelkopf nickt.
„Dann spiele ich morgen wieder mit Jan!“, ruft Ole.

Schimmelkopf kichert.
„Das solltest du auch denken.
Ranzenmonster sind unheimlich geheim!

Viel Spaß beim Rätseln!

Die Lösungen findest du auf Seite 23!

Rätsel, Spiele und Spaß

Fülle die Kästchen aus! Schreibe Großbuchstaben: Elfe – ELFE

1	R		T	4		S	E
5							
N							

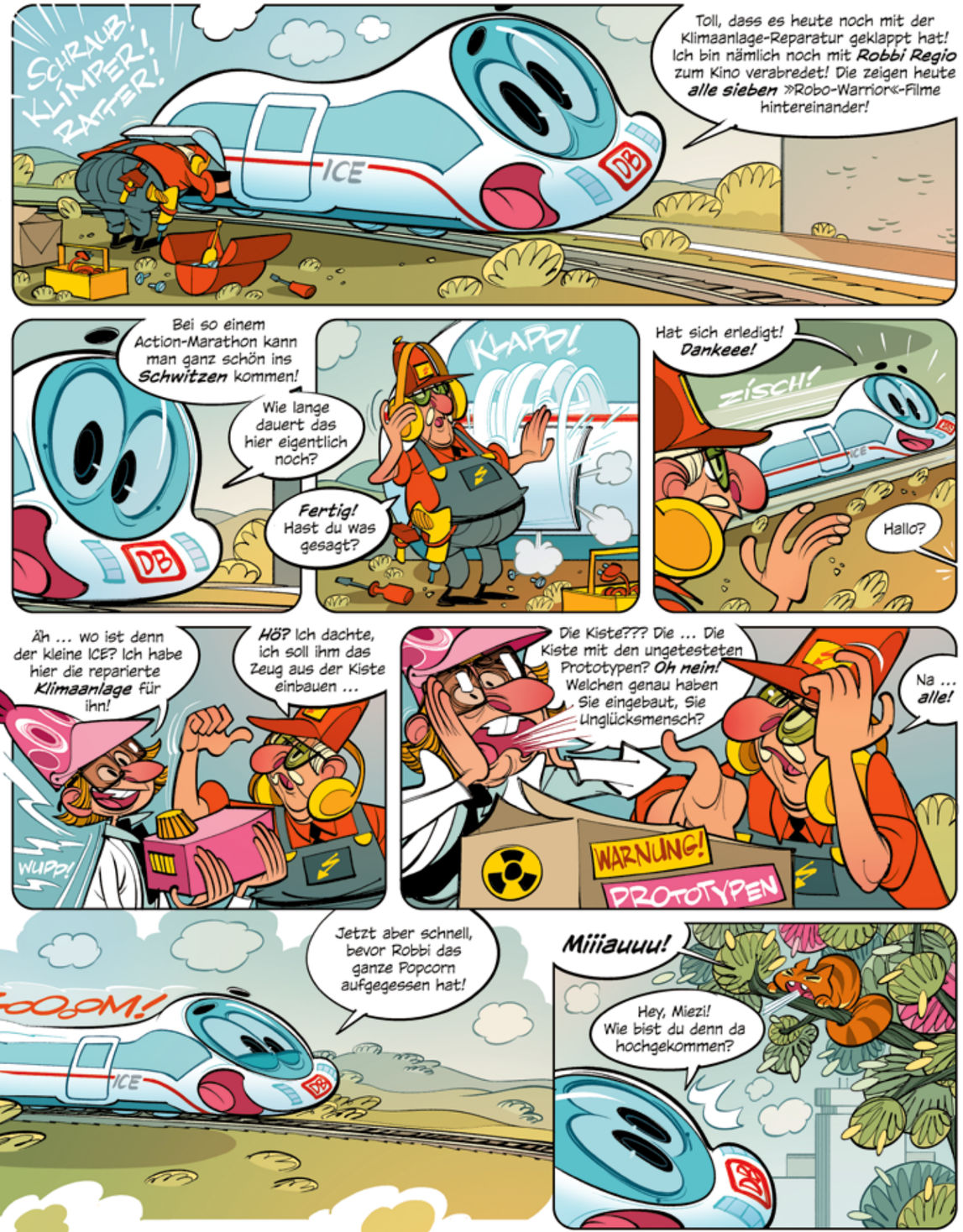
Lösungswort:

1	2	3	4	5

Die ganze spannende Geschichte rund um Ole und Schimmelkopf kannst du in meinem Buch „Die Monsterranzen-Bande“ nachlesen.

Leserabe –
Die Monsterranzen-Bande
Text: Julia Breitenöder
Illustrationen: Igor Lange
© 2017 Ravensburger Buchverlag
ISBN 978-3-473-36503-6

der kleine ICE … und das Techno-Chaos



Brzzzt ... Feuerwehr-Modus ...
Äh, Hallo? Wer spricht denn da?
ICE
Aktiviert!
KLACK!
KLACK!
KLACK!
AAAHH!
Miauz.
Ich ... ich wusste gar nicht, was in mir steckt ...
ICE
Haltet ihn! Haltet den Dieb!
BANK
Brzzzt ... Polizei-Modus: Aktiviert!
Hey, was ist denn jetzt los?
KLONK!
KLUNK!
Brzzzt ... Verfolgung aufgenommen!
Ok ...
KLONK! KLUNK!
Brzzzt ... über-die-Straße-Helf-Modus: Aktiviert!
Huch!
Eigentlich hab ich ja nur auf den Bus gewartet, aber ... trotzdem danke!
Äh ... gern geschehen!
Danke, kleiner ICE! Sag mal, irgendwas an dir ist anders. Neue Frisur?
Genau! Und jetzt muss ich schnell wieder auf die Gleise!
BIEP! BIEP! BIEP!
Warnung, Warnung! Meteorit in Erdumlaufbahn geortet! Einschlag in 5 Minuten!
Wie? Was?
BRZZZ...

ZACK!
WUSCH!
PIFF!
PAFF!
POFF!
Brzzzt ... Meteoriten-Abwehr-Modus: Aktiviert!
AAAAAAAAHHHH!!! Wiehältmandiesesdingaaaaan???
Ich will ja nicht ungeduldig sein, aber da rast ein gigantischer Meteorit direkt auf uns zu!!!
KLACK! BRZZZ...
BIP BIP BIP
Brzzzt ... Meteoriten-Abwehr-Kanone: Bereit!
Alles klar! Los geht's!
ZAPP! ZAPP! ZAPP!
KRACH! BOOM!
KAWUMM!
Kurz darauf...
ROBO WARRIOR
Da bist du ja endlich! Robo-Warrior 3 ist schon fast zuende, aber wir schaffen's noch rechtzeitig zu Robo-Warrior 4!
Ächz!
POP CORN
Was ist denn mit dir passiert?
Ach, ich musste nur ein paar mal außerplanmäßig anhalten ...
Und jetzt bin ich ein bisschen außer Puste.
Aber zum Glück kann ich mich ruck-zuck frisch machen!
Klimaanlage: Aktiviert!
Brzzzt ... Klimaanlage ... defekt!
Hey, wo fährst du denn hin? Der Film fängt gleich an!
Zur Werkstatt! Für einen Tag hatte ich schon genug Science Fiction!
ICE
DB

Ende

Texte: **Haiko Hörnig** Zeichnungen: **Sascha Wüstefeld**

Was ist typisch deutsch?

Die wollen nur feiern! Vor dem Beginn der Fastenzeit verkleiden sich viele Menschen in Köln, Düsseldorf, Mainz und anderen Städten und Gemeinden als Hexen, Indianer oder Clowns. Je nach Region heißt dieses Fest Fastnacht, Fasching oder Karneval. Solche Kostümpartys feierten schon die alten Germanen, die Vorfahren der heutigen Deutschen. Sie verkleideten sich als Geister und Kobolde, um den Winter zu vertreiben.

Johann Wolfgang von Goethe und Friedrich Schiller

Schloss Neuschwanstein

Kuckuck, Kuckuck, ruft's aus der Uhr: Zu jeder vollen Stunde hechtet ein Kuckuck aus seinem Haus und verkündet die Uhrzeit. So eine Uhr aus Holz ist eines der beliebtesten Mitbringsel aus dem Schwarzwald. Wer dort Urlaub macht, sollte sich auch ein Stück Schwarzwälder Kirschtorte gönnen.

Wie würdest du auf diese Frage antworten? Vielleicht: „Die Deutschen sind pünktlich und ordentlich. Sie essen gerne Bratwurst und Kartoffelsalat. Und tragen Lederhosen und Dirndl." Doch kennst du einen einzigen Deutschen, der genau so ist? Vermutlich nicht. Den typischen Deutschen gibt es nämlich gar nicht. In diesem Land in der Mitte Europas leben fast 82 Millionen Menschen. Leute mit blonden, braunen und schwarzen Haaren, mit heller oder dunkler Haut. Manche mögen Currywurst und Pommes, andere Döner, Pizza oder Hummus. Viele leben in Städten, andere in Dörfern. Das heutige Deutschland ist bunt und vielfältig. Typisch deutsche Produkte, die hier erfunden wurden und gefertigt werden, gibt es dagegen eine ganze Menge: Gartenzwerge und Kuckucksuhren zum Beispiel, oder Autos und Windräder.

Berlin ist mit mehr als 3,5 Millionen Einwohnern die größte Stadt Deutschlands – und wahrscheinlich auch die spannendste. Und sehr international: Dort leben Menschen aus 190 Nationen. Schau dir bei einem Besuch unbedingt die Wahrzeichen Berlins an, etwa das Brandenburger Tor (Bild unten), die Museumsinsel oder das Reichstagsgebäude.

Das Oktoberfest in München ist das größte Volksfest der Welt. Jährlich kommen etwa sechs Millionen Besucher, die während dieser 14 Tage sieben Millionen Liter Bier trinken und etwa 500 000 Brathähnchen verputzen, dazu 112 Ochsen und 48 Kälber. Die Wiesn-Besucher lassen etwa 1000 Tonnen Müll zurück. Das entspricht dem Gewicht von 200 Elefanten.

Hättest du's gewusst?

- Es heißt oft, die Deutschen seien nicht witzig. Lustige Ortsnamen haben sie aber schon: Lachen, Galgen, Mückenloch, Linsengericht, Thomasgschieß, Katzenhirn, Ohnewitz, Kuhbier, Kotzen ...
- In Deutschland musst du durchschnittlich sieben Minuten an der Supermarktkasse anstehen.
- Jeder fünfte Deutsche spricht mit seinem Auto.
- Katze, Hund und Meerschweinchen – das sind die beliebtesten Haustiere der Deutschen. Es leben etwa zwölf Millionen Stubenkater, sieben Millionen Wau-Waus und sechs Millionen Nagetiere unter deutschen Dächern.

Wieso? Weshalb? Warum? ProfiWissen Deutschland
Text: Andrea Schwendemann
Illustrationen: Jochen Windecker und Sibylla Spiegelhauer
© 2017 Ravensburger Buchverlag
ISBN 978-3-473-32675-4

FINDE DIE ZÜGE!

Auf **www.olis-bahnwelt.de** findest du den Spielbogen zum Ausdrucken. Dort erfährst du auch, wie die vielen tausend Zugfahrten geplant und die Fahrpläne erstellt werden.

Spielregeln:

1) Zeichne - ohne dass es dein Spielgegner sehen kann - in das linke Feld so viele unterschiedlich lange Züge wie unten angegeben. Die Züge dürfen sich dabei nicht berühren.
2) Dein Spielgegner zeichnet auf seinem eigenen Spielfeld ebenfalls die Züge ein.
3) Nun findet die Züge: Fragt dazu abwechselnd, z. B. „Ist ein Zug in Feld A1?" Wenn dort kein Zug beim anderen Spieler eingezeichnet ist, ist der nächste Spieler an der Reihe. Wenn ein Zug oder ein Teil eines Zuges gefunden wurde, markiert der Spieler dies im rechten Feld und rät weiter.
4) Wurde ein Zug komplett gefunden, muss der Spieler dies ansagen.
5) Wer zuerst alle Züge gefunden hat, hat gewonnen.

4 x

4 x

2 x

2 x

	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J
1										
2										
3										
4										
5										
6										
7										
8										
9										
10										

	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J
1										
2										
3										
4										
5										
6										
7										
8										
9										
10										

Seite **14**

Das Pony-Café:
Schokotörtchen zum Frühstück

Lies rein!

Das Pony-Café

Alma zieht mit ihren Eltern in die Stadt. Sie wollen ein wundervolles Café eröffnen, aber die Konkurrenz ist groß. Da taucht ein Zwergpony im Hinterhof auf und bringt sie auf eine tolle Idee: Warum sollte es kein Café für Zwei- und Vierbeiner werden?

Schnell schnappte ich mir eins von Papas Schokotörtchen als spätes Frühstück, ging die Treppe runter – auf Zehenspitzen, damit diese Frau Stock mir nicht in die Quere kam – und dann durch die Hintertür in den Hof. Im Schneidersitz ließ ich mich in eins der Zwerggarten-stücke plumpsen. In der Ferne bimmelte die Straßenbahn. Von noch weiter weg war ein Feuerwehrauto zu hören. Ständig hupte es irgendwo. Und heiß war es! Die warme Sommerluft staute sich hier hinten wie in einem Backofen.

Außerdem pikte mich eine blöde Distel in den Hintern. „Aua! Mann!“ Ich legte das Törtchen beiseite und sprang auf. Aber einen Brennnessel-Distel-freien Platz gab es nicht. Außer in dem Blumengarten. Doch der war vermutlich mit einer Alarm-anlage gesichert. Während ich noch vor mich hin grummelte, erklang ein sehr merkwürdiges Geräusch. Ein „Pfffffrrrrrrz“. Wie ein misslungenes Niesen. Ich sah mich um. Aber da war niemand! Oder lauerte Frau Stock irgendwo im Gebüsch und wartete auf den richtigen Moment, um mich anzu-pflaumen – weil ich die stachligen Disteln zu böse angeschaut hatte? Oder wegen irgendetwas anderem? Und dann hörte ich es wieder! Diesmal war es eher ein „Schrrrrrrrrrrz“. Ich ging langsam und leise in die Richtung, aus der das Geräusch kam – zu dem halb verfallenen Schuppen – und lugte durch das Fenster. Aber soweit ich das durch den meterdicken Staub erkennen konnte, war da nichts. Nun ja, dann würde ich jetzt erst mal ganz

in Ruhe das leckere Schokotörtchen fertig essen. Aber, he! Wo war mein Tört-chen hin? Das hieß doch, dass hier sehr wohl jemand war. Ein ganz, ganz mieser Törtchendieb!
Noch einmal drehte ich eine Runde durch den Hinterhof. Mein Blick klebte fest am Boden, damit mir auch ja keine noch so winzige Törtchendiebspur entgehen würde. Da! An ein paar Stellen war das Gras flach getreten. Die Spur führte mich wieder zum Schuppen. Wo eben noch Brennnesseln gewuchert hatten, war jetzt alles platt. So konnte ich ganz ohne Brand-blasen der Spur um das Häuschen herum folgen. Als ich mal eine Sekunde lang nicht auf den Boden schaute, landete mein Fuß in etwas Weichem. Etwas Warmem, Weichen. „Nee, oder?“ Ich ging in die Hocke und starrte auf den stinkenden Haufen zu meinen Füßen. Das konnte doch nicht wahr sein! Das war noch frisch! Popofrisch! Und das bedeutete … „Huch!“ Etwas schnaubte mich von hinten an. Und dann war da etwas Warmes, Kitzeliges an meinem Hals. […] Ein minikleines Shetland-pony, kaum so hoch wie ein Tisch.

Wenn du wissen willst, wie es mit Alma und dem Pony-Café weitergeht, dann lies weiter in „Das Pony-Café, Band 1: Schokotörtchen zum Frühstück“.

Das Pony-Café, Band 1:
Schokotörtchen zum Frühstück
Text: Judith Allert
Illustrationen: Eleonore Gerhaher
© 2017 Ravensburger Buchverlag
ISBN 978-3-473-40707-1

Illustrationen: Sascha Wüstefeld und Heiko Krischker

Servus, liebe Reisefreunde,

während ich euch schreibe, kann ich in der Ferne die Alpen sehen. Na, wisst ihr, wo ich bin? Noch ein Tipp: Aus dieser Stadt kommt auch der erfolgreichste deutsche Fußballverein. Okay, das war jetzt vielleicht zu einfach. Ich bin natürlich in München. Hier kann man übrigens nicht nur berühmten Fußballern über den Weg laufen, sondern auch echten Hollywoodstars, die in den Bavaria Filmstudios drehen. Toll ist, dass es dort auch einen Filmpark gibt, wo man unter anderem auf Asterix und Obelix treffen kann. Und wenn gerade niemand hinschaut, kann man ja vielleicht sogar einen Schluck vom Zaubertrank trinken.

Münchens bekanntester Platz ist der Marienplatz und liegt mitten in einer Fußgängerzone, wo es an sonnigen Tagen wie heute fast aussieht wie in Italien. Das liegt an all den Eiscafés, den alten Kirchen und den Straßenmusikanten. Übrigens, wenn ihr wissen wollt, mit was eure Eltern und Großeltern gespielt haben, seid ihr hier genau richtig. Am Marienplatz gibt es nämlich das Spielzeugmuseum, dort sind Spielsachen aus den letzten zweihundert Jahren ausgestellt. Ein bisschen seltsam ist nur, dass mit den meisten nicht mehr gespielt werden darf, nur anschauen ist erlaubt. Ist schon eine komische Vorstellung, dass die eigenen Spielsachen irgendwann in einem Museum ausliegen könnten, oder?

Berühmt ist München aber vor allem für das Oktoberfest. Es dauert zwei Wochen und ist das größte Volksfest der Welt, das jedes Jahr etwa sechs Millionen Menschen besuchen. Das ist eine so große Zahl, dass sie sogar die Zahl der Einwohner von ganz Dänemark übertrifft. Komisch ist nur, dass es Oktoberfest heißt, obwohl es fast die ganze Zeit über im September stattfindet. Vielleicht fanden die Münchener aber ja einfach, dass Septemberfest nicht so gut klingt? Wie auch immer, viel wichtiger ist eh, dass ihr hier unbedingt eine Brezel esst, denn die gehört zum Oktoberfest wie Dirndl und Lederhosen. Und hier laufen euch bestimmt auch wieder die Fußballer und Schauspieler über den Weg, denn hier treffen sich alle zum gemeinsamen Feiern.

So ein Tag „auf der Wiesn“, wie das Oktoberfest auch genannt wird, ist aber auch ganz schön anstrengend. Zur Erholung kann man etwas durch den Englischen Garten schlendern und sich die Schwäne auf den Seen anschauen oder sich auf die grünen Wiesen legen. Und wisst ihr was? Genau das werde ich jetzt auch machen. Viele Grüße und bis zum nächsten Städtetrip,

Eure Ida IC

Rätsel entnommen aus:
Wieso? Weshalb? Warum? aktiv-Heft Piraten
Illustrationen: Joachim Krause
© 2017 Ravensburger Buchverlag
ISBN 978-3-473-32694-5

1 Findest du die fünf Unterschiede im rechten Bild? Kreise sie ein.

2 Bastle eine Schatzkarte.

1 Nimm ein weißes Blatt Papier und reiße von den Rändern kleine Stückchen ab, damit das Papier nicht mehr so ordentlich aussieht.

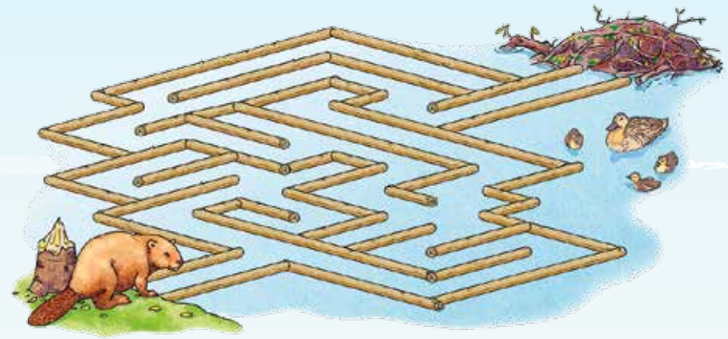
2 Betupfe das Papier mit einem feuchten Teebeutel, bis es braun und fleckig aussieht. Am besten benutzt du dafür schwarzen Tee, den du danach entsorgen solltest. Lass das Papier trocknen.

3 Male mit Buntstiften eine geheimnisvolle Wegbeschreibung zu deinem Schatz auf. Du kannst die Karte auch noch mit Knochen und Totenköpfen verzieren.

4 Zerknülle das Papier und falte es vorsichtig wieder auseinander. Dadurch sieht es alt und benutzt aus.

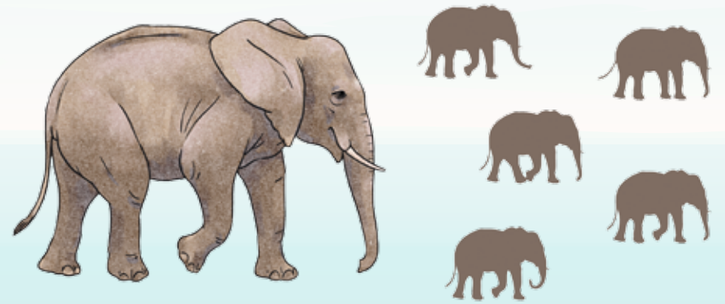
5 Nun kannst du die Karte zusammenrollen und in eine Flasche stecken. Schraube die Flasche zu – und fertig ist eine geheimnisvolle Flaschenpost.

3 Wie kommt der Biber zu seinem Bau zurück?
Hilf ihm, den richtigen Weg durch das Labyrinth zu finden.

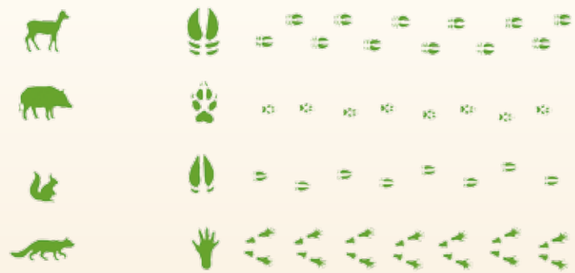


Rätsel entnommen aus:
Wieso? Weshalb? Warum? aktiv-Heft Tiere der Welt
Illustrationen: Stefan Richter
© 2017 Ravensburger Buchverlag
ISBN 978-3-473-32695-2

4 Welcher Schatten passt zum Afrikanischen Elefanten? Kreise ihn ein.



5 Die Tiere haben Spuren hinterlassen.
Kannst du jedem Tier die richtige Fußspur zuordnen?



Die Lösungen findest du auf Seite 23!

Spielspaß im Zug

Werden dir Bahnfahrten manchmal etwas laaang? Mit den Kinderbetreuern im ICE passiert das ganz bestimmt nicht! Sie sind nämlich nur dafür da, mit dir zu spielen. Oli hat die Kinderbetreuerinnen Julia und Lea im Zug getroffen und gleich mitgebastelt.

Kartenspiele und Mensch ärgere dich nicht, Malen, Basteln, Vorlesen und Kinderschminken – seit fünf Jahren gibt es im ICE eine kostenlose Kinderbetreuung. Du kannst dir aussuchen, was du gern spielen möchtest – meistens auch mit anderen Kindern.

Jedes Wochenende sind die Kinderbetreuer auf speziellen Verbindungen an Bord unterwegs. Erkennen kannst du sie an ihren tollen roten T-Shirts oder achte ganz genau auf die Lautsprecherdurchsagen, wo sie sich im Zug befinden. Und wenn es keine Kinderbetreuung gibt: Im Zug gibt es auch Familienabteile, extra Kinder-Menüs im Bordrestaurant, den Kinderbereich im ICE-Portal und vom Zugbegleiter bekommst du eine Kinderfahrkarte, die du nicht nur ausfüllen kannst, sondern mit der du dir kleine Überraschungen wie den kleinen ICE zum Spielen – und natürlich die LeseLok, die du gerade in der Hand hast – abholen kannst.

Nachgefragt!

Oli: Hallo ihr zwei! Ihr seid Kinderbetreuerinnen bei der Bahn. Das heißt, ihr dürft den ganzen Tag lang spielen, oder?

Julia: Genau! Das ist das Tolle an unserem Beruf: Wir treffen jeden Tag neue Kinder und dürfen mit ihnen spielen, basteln, lesen, malen, ...

Oli: Was macht den Kindern am meisten Spaß?

Lea: Das ist natürlich unterschiedlich. Aber die meisten Kinder basteln sehr gern.

Oli: Ich habe eine Lok gebastelt.

Lea: Siehst du! Dabei lernt man sich auch am besten kennen. Auf so einer langen Zugfahrt können ganz neue Freundschaften entstehen!

Oli: Toll! Die Eltern freuen sich bestimmt auch, dass ihre Kinder im Zug so viel Spaß haben ...

Julia: Na klar. Vor allem wenn sie auch noch was Selbstgebasteltes oder ein schönes Bild von ihren Kindern geschenkt bekommen.

Oli: Hast du auch schon mal was geschenkt bekommen?

Julia: Oh ja, schon oft. Ich habe zu Hause eine kleine Sammlung von selbstgemalten Kinderbildern. Mein Lieblingsbild hängt in meiner Küche am Kühlschrank: ein Zoo mit Affen, Elefanten, Giraffen, Pinguinen und furchterregenden Löwen.

Oli: Und was macht euch beim Spielen selbst am meisten Spaß?

Julia: Ich mag Kartenspiele!

Lea: Ich lese furchtbar gerne vor. Egal ob spannende Geschichten oder Comics oder Sachbücher – zum Beispiel über verschiedene Züge.

Oli: Da hören die Erwachsenen bestimmt auch manchmal mit, oder?

Lea: Ja, das tun sie wirklich! Da können auch die anderen Fahrgäste noch was lernen, nicht nur die Eltern. Besonders freuen sich die Zuggäste immer, wenn die Kinder bunt geschminkt werden.

Oli: Als was schminkt ihr sie denn?

Lea: Alles, was sie sich wünschen: Pirat, Prinzessin, Tiger, Drachen, ... Und viele Kinder wünschen sich auch kleine ICE-Züge, die ihnen quer übers Gesicht fahren.

Oli: Klingt so, als würde es bei euch nie langweilig werden.

Julia: Bestimmt nicht. Erstens sind es ja immer neue Kinder, die ich kennenlerne. Und zweitens denken wir uns natürlich auch ständig neue Spiele aus. Oder die Kinder schlagen selber neue Spiele vor.

Oli: Dann wünsche ich euch weiter viel Spaß! Und vielen Dank für das Gespräch! Jetzt lasst uns schnell weiterbasteln!

Oli hat für euch persönlich mit den Kinderbetreuerinnen Julia und Lea gesprochen.

Was arbeitest du?
Das große Buch der Berufe
Ravensburger Kindersachbuch

Meine Kelle nennt man auch ein Signal.

Wow, es gibt ja wirklich eine Menge spannende Jobs! Weißt du schon, was du mal werden möchtest, wenn du groß bist?

ZUGFÜHRER

Die Bahnsteigaufsicht hat eine sehr wichtige Aufgabe: Mit Kelle und Pfeife gibt dieser Angestellte das Signal dafür, dass ein Zug abfahren darf.

In meinem Beruf darf ich Bilder malen. Ist das nicht toll?

ILLUSTRATOR

Illustratoren zeichnen und malen Bilder für Bücher, Zeitschriften und Internetseiten. Manchmal malen sie genau das, was ihnen jemand vorgibt. Manchmal lesen sie aber auch den Text und erschaffen dann genau die Bilder, die ihn am besten ausdrücken, verstärken oder begleiten.

Die Fahrscheine bitte! Aha, es geht nach Berlin. Na dann, gute Fahrt, junger Mann!

ZUGBEGLEITERIN

In jedem Zug fahren Zugbegleiter mit. Sie kontrollieren die Fahrkarten und beraten die Reisenden, zum Beispiel wo und wann sie umsteigen können. Die Zugbegleiterin bedient das Licht, die Heizung und die Klimaanlage in den Wagen. Sie achtet darauf, dass alles seine Ordnung hat und die Fahrgäste sicher und bequem reisen.

Rot bedeutet Liebe, blau Treue und grün steht für die Hoffnung ...

FLORISTIN

Du brauchst jemanden, der einen hübschen Strauß zur Hochzeit oder zum Geburtstag binden kann oder einen Raum mit Blumen schmückt? Genau das macht die Floristin. Sie weiß alles über Blumen – welche gut zusammenpassen, wie man sie anbaut und wie man sie pflegt.

Was arbeitest du?
Das große Buch der Berufe
Aus dem Englischen von Anne Scheller
© 2017 Ravensburger Buchverlag
ISBN 978-3-473-55449-2

Jetzt geht's der Langeweile an den Kragen!

Kennst du schon unsere Kinderwelt im ICE Portal? Dort gibt es jede Menge tolle Spiele, Filme, Comics, Hörbücher und noch vieles mehr. Da ist bestimmt das Passende dabei, um dir die Reisezeit im ICE zu vertreiben – schau doch mal vorbei!

Und wo finde ich die Kinderwelt?

Die Kinderwelt erreichst du über das ICE Portal. Verbinde dazu dein Smartphone, Notebook oder Tablet mit dem WLAN Netzwerk „WIFIonICE“. Die Anmeldeseite öffnet sich automatisch und nach dem Bestätigen gelangst du direkt ins ICE Portal. Den Zugang zur Kinderwelt findest du gleich auf dem Startbildschirm oder im Menü oben links. Solltest du das Portal einmal verlassen haben, einfach „portal.imICE.de“ im Browser eingeben und schon kannst du weiter die Kinderwelt im ICE Portal entdecken.

Über www.derkleineICE.de kannst du auch von zu Hause aus auf viele Inhalte der DB Kinderwelt zugreifen. Schau vorbei!

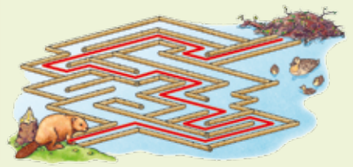
Rätsellösungen

Lösung Seite 6: BANDE

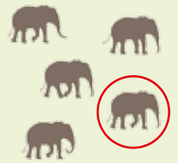
Lösungen Seite 18–19:

Rätsel 1 - Unterschiede:

Rätsel 3 - Labyrinth:



Rätsel 4 – Schatten:



Rätsel 5 – Spuren:

Impressum

Herausgeber: © Ravensburger Buchverlag Otto Maier GmbH, Robert-Bosch-Straße 1, 88214 Ravensburg, Telefon: 0751/86-0, E-Mail: buchverlag@ravensburger.de, Verlagsleitung: Dr. U. van Melis und Dr. A. Albertz; Projektmanagement: M. Schneider; Redaktion und Texte, Ravensburger Inhalte: M. Schneider, L. Cüppers.
Verantwortlich für die DB Inhalte zu „Der kleine ICE“ und S. 2, S. 7-9, S. 16, S. 17, S. 23: DB Fernverkehr AG, Cornelia Gaumann, Produktmanagement P.FMP3, Stephensonstraße 1, 60326 Frankfurt am Main; Redaktion und Texte: Cornelia Gaumann • Illustration Cover: Sascha Wüstefeld • (S. 7-9) Comic: Text: Haiko Hörnig, Illustration: Sascha Wüstefeld • (S. 16, 17) Idas Reiseblog: Text: Gideon Böss; Illustration: Heiko Krischker • (S. 12-13, S. 20-21) Verantwortlich für die DB Inhalte: © Deutsche Bahn AG, Potsdamer Platz 2, 10785 Berlin; Redaktion und Texte: Sandra Kinzinger • Illustration: Titus Ackermann, Thomas Gronle, Fotos: DB AG/Andreas Varnhorn • Verantwortlich für Inhalt, Grafik und Bildquellen des Gewinnspiels und der Beilage: Speaking Products GmbH, erdbär Freche Freunde, Schönhauser Allee 6-7, 10119 Berlin
Cover Illustration: Bahn • Entwurf und Illustration Leserabe® (S. 3-6): H. Schulmeyer • „Die Monsterranzen-Bande“ (S. 3-6) © 2017 Ravensburger Buchverlag, Text: J. Breitenöder, Illustrationen: I. Lange • „Wieso? Weshalb? Warum? ProfiWissen Deutschland“ (S. 10-11) © 2017 Ravensburger Buchverlag, Text: A. Schwendemann, Illustrationen: J. Windecker und S. Spiegelhauer • „Das Pony-Café, Band 1: Schokotörtchen zum Frühstück“ (S. 14-15) © 2017 Ravensburger Buchverlag, Text: J. Allert, Illustrationen: E. Gerhaher • „Wieso? Weshalb? Warum? aktiv-Heft: Piraten“ (S. 18) © 2017 Ravensburger Buchverlag, Illustrationen: J. Krause • „Wieso? Weshalb? Warum? aktiv-Heft: Tiere der Welt“ (S. 19) © 2017 Ravensburger Buchverlag, Illustrationen: S. Richter • „Was arbeitest du? Das große Buch der Berufe“ (S. 22) © 2017 Ravensburger Buchverlag, Übersetzung: A. Scheller
Illustrationen/Grafiken: Strand (S. 18-19) © _zak/i-stockphoto.com • Gesamtlayout: DAS GELBE ZIMMER – M. Uden • Druck: ELLER repro+druck GmbH, 78056 Villingen-Schwenningen • Für unverlangte eingesandte Manuskripte, Fotos, Zeichnungen etc. übernehmen wir keine Haftung.
Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags/der DB Mobility Logistica AG.

FSC www.fsc.org MIX Aus verantwortungsvollen Quellen FSC® C114500

1. Preis

- **FRECHER KOCHKURS**
- Zugfahrt nach Berlin
- 2 Hotelübernachtungen

Erlebniswochenende in Berlin
inkl. Kochkurs für dich und deine(n) beste(n) Freund(in). Deine Eltern dürfen natürlich mit.

Anreise mit der DB und 2 Hotelübernachtungen für 4 Personen gesponsert von

AMEROPA
Kurz urlauben, viel erleben.

2. Preis

Gut gestärkt auf die Reise! 20 x
FRECHE FRÜHSTÜCKSPAKETE
mit Müslischale

Erfahrt alles über die Frechen Freunde unter
WWW.FRECHEFREUNDE.DE

Male uns ein Bild mit deinem schönsten Postkartenmotiv für den Sommer! Das Gewinnerbild wird auf **www.der-kleine-ICE.de** als Download zur Verfügung stehen!

3. Preis

Heldenstark auf Zack! 10 x
Riesenprobierpaket der Helden Snacks

www.heldensnacks.de

Mach mit und gewinne!

Einsendeschluss: 15.09.2017

Sende uns dein Bild und diesen Abschnitt an:

DB Fernverkehr AG
Cornelia Gaumann
Stephensonstraße 1
60326 Frankfurt a. M.

Mit dieser Einverständniserklärung kannst du uns erlauben, deine Einsendung zu veröffentlichen.

Dein Name

Adresse

Name und Unterschrift eines Erziehungsberechtigten

☐ Hiermit erlaube ich der DB Fernverkehr AG, die Einsendung meines Kindes unter Nennung des Vornamens und des Wohnortes für den Zweck der Gewinnerveröffentlichung auf der Website www.der-kleine-ICE.de und im Magazin LeseLok zu veröffentlichen.

Deine personenbezogenen Daten werden von der DB Fernverkehr AG ausschließlich zur Abwicklung des Gewinnspiels erhoben, verarbeitet und genutzt.

Gewinnspiel

Wie heißt eine berühmte deutsche Uhr?

a) Amseluhr
b) Spechtuhr
c) Kuckucksuhr

Schicke uns die richtige Lösung mit deinem Namen und deiner Anschrift an folgende Adresse:

Wieso? Weshalb? Warum?
LeseLok
Postfach 2007
88190 Ravensburg

TIPP: Lies nach auf Seite 10 und 11.

Unter allen richtigen Einsendungen verlosen wir 10-mal den ProfiWissen-Band **„Deutschland“**.

Wieso Weshalb Warum ProfiWissen

Wie heißen die deutschen Bundesländer? Worüber wird im Bundestag diskutiert?

Warum gab es Deutschland zwei Mal? Wie umweltfreundlich sind die Deutschen? Und wie wird der Bundeskanzler gewählt? Dieses Buch vermittelt den Kindern spannendes Sachwissen zur deutschen Politik, Geschichte, Natur und Kultur.

Band 21
ISBN 978-3-473-**32675**-4
€ [D] 14,99

Einsendeschluss ist der 31.10.2017. Die Auslosung der Gewinner erfolgt unter allen richtigen Einsendungen per Zufallsprinzip. Die Gewinner werden per Post benachrichtigt. Mitarbeiter der Ravensburger Gruppe, sowie deren Angehörige, sind von der Teilnahme am Gewinnspiel ausgeschlossen. Keine Barauszahlung des Gewinns möglich. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die zugesandten Daten werden nicht an Dritte weitergegeben. Sie werden ausschließlich zur Abwicklung des Gewinnspiels genutzt und nach Ermittlung der Gewinner gelöscht.

Ravensburger